

Bürgermeinungen zur «Forschung am Menschen»

Möglichkeiten und Grenzen von Mitwirkungsverfahren der
Technologiefolgen-Abschätzung

Opinion des citoyens:

«*Recherche impliquant des êtres humains*»

*Méthodes participatives d'évaluation des choix technologiques:
Chances et limites*

Instrumente von TA-SWISS

Studien, Arbeitsdokumente und ‚fact sheets‘

- umfassende Analyse möglicher Auswirkungen neuer Technologien durch Fachpersonen

Mitwirkungsverfahren PubliForum, PubliTalk, publifocus

- Beurteilung der Wünschbarkeit erkannter Auswirkungen durch Bürger/innen
- Diskussionen zu kontroversen Technologien aber nicht Akzeptanzbeschaffung

PubliForum: Die Ziele

Das PubliForum ermöglicht:

- Hoffnungen, Befürchtungen und Argumente von Bürger/innen zu neuen technologischen Entwicklungen zu erfassen
- «informierten Laien» Empfehlungen zu neu aufgeworfenen Fragen auszuarbeiten
- einen Ort der Begegnung und des Austauschs zwischen Bürger/innen und Wissenschaftler/innen

PubliForum «Forschung am Menschen» einige Ergebnisse

- Regelung im Gesetz zu Gunsten besonders schutzbedürftiger Personen (u.a. Kinder, Schwangere, Behinderte)
- Erheben einer Abgabe («Forschungsrapen») zur Förderung der Forschung an sonst vernachlässigten Gruppen
- Zusatzprotokoll zur Bioethik-Konvention als Basis für das schweizerische Gesetz verwenden
- Einverständnis erforderlich für Forschung an entnommenen biologischem Material (z.B. für Biobanken)
- weitere Ergebnisse siehe Bürgerbericht



Möglichkeiten von Mitwirkungsverfahren

- Betroffenen Sicht einholen
- Akzeptanz testen
- Vorschläge, Empfehlungen von informierten Laien einbringen

Grenzen von Mitwirkungsverfahren

- Ergebnisse sind nicht repräsentativ
- Politische Entscheide werden nicht vorweggenommen

PubliTalk: Die Ziele

- Jugendliche und junge Erwachsene für die Inhalte künftiger Bundesgesetze sensibilisieren
- In Diskussionen die Meinung von Jugendlichen zu bestimmten Fragen erfassen

PubliTalk: Der Ablauf

- Vorbereitung (Unterlagen, Frageliste, Vorgespräche)
- Durchführung (dreimal je einen halben Tag):
 - Geschichte einer betroffenen Person als Einstieg mit Ergänzungen durch Fachleute (1 h)
 - Diskussion vorgegebener Fragen in Arbeitsgruppen, Kurzprotokoll (1 ½ h)
 - Präsentation der Ergebnisse im Plenum (ca. 25 Pers.) (½ h)
- Zusammenfassender Bericht durch Organisatoren

PubliTalk «Forschung am Menschen»

Einige Ergebnisse:

- Bereitschaft zur Teilnahme an Versuchen zur Forschung am Menschen: Ja, aber...
- Altersgerechte Lösungen zur Einwilligung und Mitbestimmung finden
- Regelungsbedarf: Datenschutz, Verwendung biologischen Materials, Vetorecht von Versuchspersonen, finanzielle Entschädigungen, Versicherungsfragen



Bundesamt
für Gesundheit
Office fédéral
de la santé publique
Ufficio federale
della sanità pubblica
Swiss Federal Office
of Public Health

SWISS 2004



krebsliga schweiz
ligue suisse contre le cancer
lega cancro svizzera

www.ta-swiss.ch

Möglichkeiten von Mitwirkungsverfahren

- Betroffenen Sicht einholen
- Akzeptanz testen
- Vorschläge, Empfehlungen von informierten Laien einbringen
- Hoffnungen und Befürchtungen erfassen
- Hinweise auf sprachregionale Unterschiede in der Argumentation erhalten

Grenzen von Mitwirkungsverfahren

- Ergebnisse sind nicht repräsentativ
- Politische Entscheide werden nicht vorweggenommen
- Breite und Tiefe der behandelten Themen sind begrenzt

publifocus: Die Ziele

- Fragen, Argumente und Einschätzungen der Bürger/innen zu aktuellen Themen erfassen
- zwischen verschiedenen Diskussionsgruppen und Sprachregionen vergleichen

publifocus: Der Ablauf

- Vorbereitung (Teilnehmer/innen erhalten ‘fact sheets’)
- Durchführung (5 bis 7mal je einen halben Tag)
 1. Referate, Fragerunde (1h)
 2. Diskussion mit bis zu 15 Personen (professionell moderiert, gemäss vordefiniertem Frageraster) (2h)
- Zusammenfassender Bericht durch Organisatoren

publifocus «road pricing»: Der Zeitplan

Zur Zeit:

- Erarbeitung der ‚fact sheets‘ (Autor: F. Walter, ecoplan Bern)
- Auswahl der publifocus-Teilnehmer/innen

August/September 2004:

- Durchführung von 7 publifocus-Diskussionen
Zürich (Zentrum/Peripherie), Genf (Zentrum/Peripherie),
Geschäftsinhaber/innen, Haushalte ohne Auto, Tourismus (ev.
Destination im Tessin)

Ca. bis Ende 2004: Schlussbericht



publifocus «péage urbain»

Zur Zeit:

- Erarbeitung der ‚fact sheets‘ (Autor: F. Walter, ecoplan Bern)
- Auswahl der publifocus-Teilnehmer/innen

August/September 2004:

- Durchführung von 7 publifocus-Diskussionen
Zürich (Zentrum/Peripherie), Genf (Zentrum/Peripherie),
Geschäftsinhaber/innen, Haushalte ohne Auto, Tourismus (ev.
Destination im Tessin)

Ca. bis Ende 2004: Schlussbericht

